

I n f o s / A k t u e l l e s

Kürzung der Senatsförderung um 100.000 Euro

Einschränkungen der Beratung und Fortbildung durch die Familien für Kinder gGmbH ab dem 1.1.2005

Am 8. September 2004 ist uns von der Senatsverwaltung angekündigt worden, dass unsere Zuwendung für die Werbung, Vorbereitung, Beratung und Fortbildung von Tagesmüttern/-vätern und Pflegefamilien um 100.000 Euro und damit um über 25% gekürzt werden soll.

Trotz massiver Proteste von vielen Seiten konnten wir nicht verhindern, dass es nun zum Jahresende tatsächlich Gewissheit wird. Weit über 1000 Menschen haben sich gegen diese Kürzung auf Unterschriftenlisten ausgesprochen. Von verschiedenen Verbänden und Universitäten sind Protestschreiben an Senator Böger geschickt worden und auch der Landesjugendhilfeausschuss fordert die Überprüfung der Kürzung.

Besonders unsinnig ist diese Kürzung vor dem Hintergrund, dass unsere beiden Bereiche Tagespflege und Vollzeitpflege ausgebaut werden sollen. Politisch ist das immer wieder verkündet worden, leider ist die Realität eine andere.

Wir sind aufgefordert worden, unsere Angebote neu zu strukturieren und alles wegfallen zu lassen, was eigentlich bezirkliche Aufgaben sind, egal ob das Bezirke tatsächlich leisten können oder nicht. So wird es leider bei uns im kommenden Jahr zu schmerzlichen Einschnitten in unserem Angebot kommen. Die Gespräche mit der Senatsverwaltung sind noch nicht abgeschlossen, aber im Moment zeichnet sich folgende Struktur ab:

Für den Bereich Vollzeitpflege bedeutet das eine Konzentration auf die Werbung und Vorbereitung neuer Pflegeeltern und Öffentlichkeitsarbeit für diesen Bereich. Die Informationsveranstaltung und das Vorbereitungsseminar für Pflegeeltern werden weiterhin angeboten. Außerdem werden wir unser Infotelefon für alle rechtlichen und finanziellen Fragen aufrechterhalten.

Aufgaben müssen wir unser gesamtes überregionales Fortbildungsangebot und die Beratung von Pflegefamilien.

Für den Bereich Tagespflege werden wir vorrangig Informationen zu rechtlichen und finanziellen Fragen geben und ebenfalls Werbung und Öffentlichkeitsarbeit machen. Die Informationsveranstaltungen für Eltern und Tagespflegebewerberinnen werden weiterhin angeboten. Außerdem wird es weiterhin die überregionalen Gruppenangebote geben: die Gruppe der Leiterinnen von Tagespflege-Bezirksgruppen sowie die Gesprächsgruppe für Tagesmütter, die auf privat vereinbarter Basis Tagespflegekinder betreuen und die Gesprächsgruppe für Tagesmütter, die Hilfe zur Erziehung in Tagespflege leisten oder Kinder mit Behinderungen betreuen.

Aufgaben müssen wir auch hier unser überregionales Beratungs- und Fortbildungsangebot. Wir werden aber im Laufe der nächsten Monate

versuchen, ein anderes Finanzierungsmodell für Fortbildungen zu erarbeiten.
**Desweiteren werden wir die qualitative Vermittlung von
Tagespflegeverhältnissen auf privat vereinbarter Basis aufgeben
müssen.**

**Da durch die Familien für Kinder gGmbH keine überbezirklichen
Fortbildungen mehr angeboten werden, gibt es natürlich auch keinen
gedruckten Veranstaltungskalender.**

(Stand Dezember 2004)